

Markus Grübel

Aktuelles aus dem Bundestag

Nr. 22 | 18. Dezember 2020



Foto: Tobias Koch

Meine Meinung

zur den Lehren aus der Corona-Pandemie

Das Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt und wir mussten auf vieles verzichten. In der aktuellen Krise lernen wir auf einmal, die kleinen positiven Dinge mehr zu schätzen. In der Krise liegt aber auch die Chance, dass wir Dinge neu denken, Prioritäten neu setzen und unsere Beziehungen überprüfen. Gott sei Dank gibt's die Post, das Telefon und das Internet mit der wir Corona ein Schnippchen schlagen können und trotz Abstand verbunden bleiben. Gerade die neuen Medien wurden durch die Corona-Krise zu einem Geschenk der Moderne. Die soziale Isolation wäre ohne digitale Vernetzung kaum auszuhalten. Ich wünsche uns für das kommende Jahr, dass mit einem flächendeckenden Impfschutz wieder Normalität in unseren Alltag einkehrt. Es bedarf dann aber auch harter Anstrengungen wieder das Vor-Corona-Niveau zu erreichen. "Fürchtet euch nicht" ruft uns der Engel zu. Dem schließe ich mich an. Mit Disziplin, Gemeinsinn, Fleiß und Kreativität meistern wir auch diese Krise.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und sorgloseres Jahr 2021.



*Markus Grübel und Norbert Röttgen wünschen frohe und gesegnete Weihnachten
(Foto: Steven Vangermain)*

1. Rede zur Christenverfolgung

Das Recht auf Religions- und Weltanschauungsfreiheit ist in den letzten Jahren zunehmend unter Druck geraten. Die Entwicklung ist leider negativ. Als größte Glaubensgemeinschaft sind Christen besonders betroffen. Aber auch Angehörige anderer Religionen leiden unter Verfolgung und Diskriminierung. Aus diesem Grund gibt es den Beauftragten der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit und den Religionsfreiheitsbericht.

In Deutschland treten laut Bundeskriminalamt antisemitische Straftaten mit Abstand am häufigsten auf. Danach islamfeindliche und erst dann christenfeindliche Straftaten.

In meiner Rede zum Thema Christenverfolgung habe ich darauf hingewiesen, dass es unglaublich ist, wenn die AfD allein christenfeindliche Straftaten als Problem benennt. Zum glaubwürdigen Einsatz für Religionsfreiheit gehört, dass wir nicht nur die Religionsfreiheit im Ausland betrachten, sondern auch auf Deutschland schauen.

Die Rede finden Sie [hier](#) zum Anschauen.



Markus Grübel sprach zum Thema Christenverfolgung im Plenum (Foto: Deutscher Bundestag)

2. VN-Generalsekretär Guterres spricht im Bundestag

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, António Guterres hat bei einer Sonderveranstaltung im Deutschen Bundestag gesprochen. Er lobte Deutschland für seinen Einsatz für Frieden und Sicherheit weltweit sowie das starke Engagement zum Schutz der Menschenrechte. Er plädierte in seiner Rede für einen Multilateralismus, der nicht nur von Regierungen, sondern von der Zivilgesellschaft und Wirtschaft getragen werde.



Dickes Lob für Deutschland vom Generalsekretär der Vereinten Nationen António Guterres in seiner auf Deutsch gehaltenen Rede im Deutschen Bundestag. (Foto: MG)

3. Übergabe des Friedenslichts im BMZ

Stellvertretend für Minister Dr. Gerd Müller habe ich diese Woche das „Friedenslicht“ entzündet. Die diesjährige Aktion steht unter dem Motto „Frieden überwindet Grenzen“. Das hat in einem Jahr, in dem uns durch die Pandemie so manche

Grenzen aufgezeigt wurden, ganz besondere Bedeutung.

Die Initiative wird seit 1986 vom Österreichischen Rundfunk in Kooperation mit verschiedenen christlichen und muslimischen Pfadfindervereinen ausgerichtet.

In der Geburtsgrötte Jesu wird jedes Jahr vor Weihnachten das Friedenslicht entzündet, welches anschließend mit dem Flugzeug nach Wien und von dort in die ganze Welt gebracht wird.



Markus Grübel übergibt virtuell das Friedenslicht. (Foto: GW)

4. Jahressteuergesetz 2020

Das Jahressteuergesetz antwortet auf den Anpassungsbedarf in vielen Bereichen des deutschen Steuerrechts. Dies betrifft insbesondere notwendige Anpassungen an EU-Recht sowie EuGH-Rechtsprechung und Reaktionen auf Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs. Maßnahmen im Rahmen des Einkommensteuerrechts betreffen unter anderem eine erweiterte Berücksichtigung von verbilligter Wohnraumvermietung, die Einführung einer Home-Office Pauschale, die Verlängerung der

Steuerbefreiung zur Auszahlung des Corona-Bonus und ein umfassendes Ehrenamtspaket.

So haben wir damit eine Anhebung der Ehrenamts- sowie der Übungsleiterpauschale beschlossen, wobei die Ehrenamtspauschale auf 840 Euro und die Übungsleiterpauschale auf 3.000 Euro steigt.

Weitere Informationen dazu finden Sie im angehängten Faktenblatt der CDU/CSU-Fraktion.

5. Arbeitsschutzkontrollgesetz verabschiedet

Mit dem Arbeitsschutzkontrollgesetz schaffen wir Ordnung auf dem Arbeitsmarkt in der Fleischindustrie. Wir stärken unternehmerische Verantwortung, Arbeitnehmerrechte, Sozialpartnerschaft und staatliche Kontrollaufgaben. Wir verbieten Werkverträge und Zeitarbeit beim Schlachten und Zerlegen komplett und in der Fleischverarbeitung weitgehend. Bei der Fleischverarbeitung haben wir erreicht, dass zur Abdeckung saisonaler Produktionsspitzen Zeitarbeit tarifvertraglich in begrenztem Umfang möglich bleibt und zwar bei gleicher Bezahlung wie im Bereich der Stammebelegschaft und bei vollumfänglicher Geltung der Arbeitsschutzvorschriften. Gerade die mittelständischen Betriebe der Fleischverarbeitung brauchen diese Flexibilität. Das Fleischerhandwerk ist nicht mit der Fließbandarbeit in den Fleischfabriken und den dortigen Missständen gleichzusetzen. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass das Handwerk weitgehend vom Anwendungsbereich des Gesetzes ausgenommen wird. Dies erreichen wir dadurch, dass wir bei Metzgerbetrieben mit mehreren Verkaufsfilialen das Verkaufspersonal

und Auszubildende beim Schwellenwert von 49 Mitarbeitern herausnehmen. Eine fälschungssichere Aufzeichnung der Arbeitszeit und deutlich verstärkte Kontrollen auch bei Mindeststandards für Gemeinschaftsunterkünfte werden dafür sorgen, dass die neuen Vorgaben konsequent durchgesetzt werden.

6. Reform des EEG-Gesetzes

Wir haben das Erneuerbare-Energien-Gesetz und weitere energierechtliche Vorschriften beschlossen. Damit wird der Ausbau der erneuerbaren Energien konsequent weiter vorangetrieben. Die Novelle beinhaltet die Zielsetzung für Treibhausgasneutralität des Stromsektors bis 2050 und die operative Umsetzung des Ziels für erneuerbare Energien von 65 Prozent im Jahr 2030. Um ihre Realisierung zu ermöglichen, schafft dieses Gesetz Maßnahmen zur Verbesserung der Markt-, Netz- und Systemintegration der Erneuerbaren Energien und führt ein Instrument zur finanziellen Beteiligung der Kommunen ein. Für Anlagen, deren Förderzeitraum nun nach 20 Jahren endet, schaffen wir Anschlussregelungen. Wir verbessern die Rahmenbedingungen für Mieterstrom und stärken die Digitalisierung durch Anreize für neue Anlagentechnik und eine bessere Steuerbarkeit der Anlagen.

7. Schließung meiner Büros über Weihnachten

„Alle Jahre wieder...“, das heißt es auch in diesem sonst so außergewöhnlichem Jahr: Meine Büros in Berlin und Esslingen sind über Weihnachten und

Neujahr geschlossen. Das Esslinger Wahlkreisbüro ist von 23. Dezember 2020 bis einschließlich 8. Januar 2021 geschlossen. Das Berliner Bundestagsbüro ist von 21. Dezember 2020 bis einschließlich 31. Dezember 2020 geschlossen. Auch wenn dieses Jahr Weihnachten anders werden wird als sonst: Mein Team und ich freuen uns trotz der auf die Feiertage und wünschen Ihnen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2021!

8. Einladung zur Bürgersprechstunde

Meine nächste telefonische Bürgersprechstunde findet am Mittwoch, 20. Januar 2021 statt. In der Zeit zwischen 16 und 18 Uhr stehe ich interessierten Bürgerinnen und Bürgern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen bitte ich um eine kurze Anmeldung unter Angabe von Name und Telefonnummer per E-Mail an: markus.gruebel.wk@bundestag.de oder per Telefon unter: 0711 365 80 66. Sie werden dann von mir direkt angerufen.

Zahl der Woche

31

Der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung auf 31 Prozent gestiegen, immer mehr Strom kommt aus Windkraft, Wasserkraft und Erdgas. Einen starken Rückgang gab es bei der Stromerzeugung aus Steinkohle. Das ist ein Plus von 4,1 Prozent beim Anteil des Stromes aus erneuerbaren Energiequellen.

Impressum

Markus Grübel MdB | Abgeordnetenbüro Berlin
Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
Telefon: 030-227 719 73 | Telefax: 030-227 769 64
E-Mail: markus.gruebel@bundestag.de

Für diesen Newsletter gelten [Datenschutzbestimmungen](#).

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an markus.gruebel@bundestag.de!